



Nr. Antrag _____
Nr. Dienstleistung _____

ANTRAG AUF ANSCHLUSS EINER BIOMETHANANLAGE ANS ERDGASVERTEILUNGSNETZ

Der Antragsteller ersucht hiermit die Südtirolgas AG („Netzbetreiber“), nach vorheriger Durchführung eines allfälligen Lokalaugenscheines, um Erstellung eines Kostenvoranschlages für den Anschluss der nachfolgend beschriebenen Biomethananlage ans Erdgasverteilungsnetz der Südtirolgas AG. Der Netzbetreiber ist verpflichtet, den vorliegenden Antrag innerhalb von 120 Tagen nach Erhalt schriftlich zu beantworten. Der Vertrag ist erst gültig, wenn der Kostenvoranschlag und der zeitgleich beantragte Anschluss ans Erdgasverteilungsnetz sowie auf Einspeisung von Biomethan ins Gasnetz angenommen wurden.

1. ANGABEN DES ANTRAGSTELLERS

Nachname _____		Vorname _____	
Steuer-/MwSt.-Nr. _____		Name des Unternehmens _____	
Personalausweis _____	Nr. _____	Ausgestellt von _____	am _____
In der Eigenschaft als <input type="checkbox"/> Produzent von Biomethan/Inhaber der Biomethananlage <input type="checkbox"/> Anderes (bitte angeben) _____			
Adresse/Rechtssitz _____		Gemeinde _____	PLZ _____
Telefon _____		E-Mail _____	
PEC _____			
Kontaktperson für allfällige Mitteilungen: Nach- und Vorname _____ Telefonnummer: _____ E-Mail-Adresse _____			

2. ANGABEN DES BIOMETHAN-PRODUZENTEN *(nur auszufüllen, wenn dieser nicht der Antragsteller ist)*

Nachname _____		Vorname _____	
Steuer-/MwSt.-Nr. _____		Name des Unternehmens _____	
Personalausweis _____	Nr. _____	Personalausweis _____	Nr. _____
Adresse/Rechtssitz _____		Gemeinde _____	PLZ _____
Telefon _____		E-Mail _____	
PEC _____			

3. STANDORT UND CHARAKTERISTIKEN DER BIOMETHAN-ANLAGE

Name der Anlage: _____
Adresse: _____ PLZ _____ Ort _____ Provinz _____
ATECO–Nummer Gewerbetätigkeit _____
Art der Produktionsanlage <input type="checkbox"/> neu <input type="checkbox"/> Upgrade von Biogas

Für die Herstellung von Biomethan verwendeter Rohstoff (mind. 1 angeben):

- organische Reststoffe (Bio-Hausmüll)
- Abfälle aus Landwirtschafts- und Lebensmittelindustrie
- Klärschlamm
- Biomasse aus Landwirtschaft
- Biomasse aus Forstwirtschaft und Waldpflege
- Gülle und Mist aus Viehhaltung

4. BEANTRAGTE FÖRDERKAPAZITÄT

Maximale Fördermenge pro Stunde: _____ Sm³/h
 Mindest-Fördermenge pro Stunde _____ Sm³/h
 Tages-Fördermenge _____ Sm³/h
 Jahresvolumen: _____ Sm³/a
 Monat und Jahr für Beginn der beantragten Förderkapazitäten _____

5. DATEN FÜR DIE ERRICHTUNG UND INBETRIEBNAHME DER BIOMETHAN-ANLAGE

(Vorgesehenes) Datum für die Aufnahme der Arbeiten zur Errichtung der Anlage: _____
 (Vorgesehenes) Datum für den Abschluss der Arbeiten: _____
 (Vorgesehenes) Datum der Inbetriebnahme der Anlage: _____

6. ABWICKLUNG DES VERFAHRENS FÜR DIE ERMÄCHTIGUNG UND DIE ERRICHTUNG DER ANSCHLUSSANLAGE

Der Antragsteller beabsichtigt, sich selbst um das Ermächtigungsverfahren für die Errichtung der Netzanschlussanlage zu kümmern:

Ja¹ Nein

Der Antragsteller beabsichtigt, die Netzanschlussanlage oder einige Teile davon selbst zu errichten:

Ja, zur Gänze² Nein

Ja, folgende Teile (bitte angeben)

Südtirolgas AG behält sich das Recht vor, die hier mitgeteilten Willensbekundungen zu bewerten und bei Bearbeitung des vorliegenden Antrags die eigene Zustimmung oder Ablehnung mitzuteilen.

7. ERKLÄRUNGEN DES ANTRAGSTELLERS

Der oben angegebene Antragsteller ist sich der Verantwortung und der im Art. 76 des DPR Nr. 445/2000 vorgesehenen strafrechtlichen Folgen bei unwahren Erklärungen bewusst und erklärt, Südtirolgas AG um die in den vorhergehenden Absätzen angegebenen Leistungen zu ersuchen.

¹ Falls der Antragsteller sich selbst um das Ermächtigungsverfahren für die Errichtung der Anlage kümmern will, das für den Anschluss ans Erdgasnetz notwendig ist, muss er dies in Abstimmung mit dem Netzbetreiber tun, der hinsichtlich der Ermächtigungsunterlagen seine Erfordernisse kundmachen kann.
² Der Netzbetreiber stellt die technischen Unterlagen und alle anderen Informationen für die dem Antragsteller obliegende Planung und Ausführung der Arbeiten zur Verfügung.

Ort und Datum _____	Unterschrift des Antragstellers _____
Der Antragsteller erklärt zu wissen, dass die Südtirolgas AG die überwiesene Kautions als Garantie für seine Interessensbekundung einbehält, falls dieser dem Antrag auf Errichtung des Anschlusses nicht Folge leistet.	
Ort und Datum _____	Unterschrift des Antragstellers _____
Der Antragsteller erklärt, Einsicht in das Datenschutz-Informationsschreiben von Südtirolgas AG genommen zu haben, das auf der Webseite www.suedtirolgas.it veröffentlicht ist, und das Einverständnis für die Verarbeitung seiner persönlichen Daten durch Südtirolgas AG zu erteilen, damit das Unternehmen die mit der Bearbeitung des vorliegenden Anschlussantrags verbundenen Tätigkeiten durchführen kann.	
Ort und Datum _____	Unterschrift des Antragstellers _____
Nach Einsicht in das Datenschutz- Informationsschreiben und nach Kenntnisnahme der dem Antragsteller zustehenden Rechte gibt dieser sein Einverständnis/verweigert dieser sein Einverständnis für die Verarbeitung seiner Daten durch Südtirolgas AG für Verkaufs-, Werbe-, Geschäfts-, Marketing- und Marktforschungszwecke: <input type="checkbox"/> gebe mein Einverständnis <input type="checkbox"/> verweigere das Einverständnis	
Ort und Datum _____	Unterschrift des Antragstellers _____

DEM ANTRAG MÜSSEN FOLGENDE UNTERLAGEN BEIGELEGT WERDEN

Fehlt eines der folgenden Dokumente, wird der Antrag NICHT zugelassen

- Geeignete grafische Unterlagen zur Darstellung der Eigenschaften des Grundstückes, auf dem die Biomethan-Anlage errichtet werden soll
- Kopie des Notaraktes, aus dem der/die Eigentümer bzw. Besitzer hervorgehen, und Katasterauszug der Grundparzellen, auf denen die Biomethananlage errichtet werden soll
- Auszug aus urbanistischen Unterlagen (Gemeindebauleitplan usw.), aus denen hervorgeht, ob die Zweckbestimmung des Grundstückes mit der Errichtung und der Tätigkeit der Anlage vereinbar ist. Falls der Biomethanproduzent nicht der Grundbesitzer ist: Rechtstitel für die Nutzung des Grundstückes (Miet-, Pachtvertrag, Nutzungsleihe usw.)
- Eigenerklärung mit der Verpflichtung, sämtliche für die Errichtung der Biomethananlage erforderlichen Ermächtigungen einzuholen und der Südtirolgas AG eine Kopie derselben innerhalb des Termins, der für die Aufnahme der Arbeiten zur Errichtung der Anlage vorgesehen ist, sowie sämtliche für den Betrieb der Anlage vorgeschriebenen Ermächtigungen zukommen zu lassen (Anlage 1)
- Schema der Anlage, unterzeichnet von einem befähigten Techniker, mit allen Vorrichtungen für den Anschluss, das Messsystem, die Kontrolle und Sicherung der Anlage sowie einen allgemeinen Plan der Anlage, eine Chorographie mit Standort der Anlage und einen technisch- erläuternden Bericht mit mindestens folgenden Informationen:
 - o technische Merkmale der Anlage (Grundsubstanzen der Biogasproduktion, Funktionsbeschreibung der Anlage, Betriebsweise usw.);
 - o Mindest-Einspeisungsmenge pro Stunde;
 - o maximale Einspeisungsmenge pro Stunde;
 - o vorgesehene durchschnittliche Jahresproduktionsmenge;
 - o vorgesehene durchschnittliche Einspeisungsprofile:
 - Tagesprofil der durchschnittlichen Einspeisungsmengen bezogen auf den Tag mit maximaler Produktion;
 - Tagesprofil der durchschnittlichen Einspeisungsmengen bezogen auf den Tag mit minimaler Produktion;
 - Jahresprofil, mit Durchschnittstageswerten der Einspeisungsmenge;
- Erklärung zum Ersatz eines Notariatsaktes, in der bestätigt wird, dass die Anlage den Anforderungen laut Interministeriellem Dekret 2. März 2018 für die verwendeten Grundsubstanzen und für das angewandte Produktions- und Aufbereitungsverfahren entspricht (Anlage 2)
- Erklärung, in welcher der Produzent versichert, dass das Biomethan mit den Vorgaben vom UNI/TS 11537, der Norm UNI EN 16723, der Norm UNI EN 16726 und des Dekrets des Ministeriums für Wirtschaftliche Entwicklung vom 18/05/2018 "Aggiornamento regola tecnica sulle caratteristiche chimico-fisiche e sulla presenza di altri componenti nel gas combustibile" übereinstimmt (Anlage 3)
- Erklärung, mit welcher der Produzent anhand der in Punkt 12 der Norm UNI/TS 11537 vorgesehenen Proben bestätigt, dass keinerlei Mischungen/Stoffe verwendet werden, die die Wirkung der im Verteilernetz anwendbaren Odoriermittel annullieren oder überdecken (Anlage 4)
- Erklärung, mit welcher der Produzent sich einverstanden erklärt, dass Südtirolgas AG den Anschluss verweigern oder die Einspeisung von Biomethan umgehend einstellen kann, falls festgestellt wird, dass das ins Erdgasnetz einzuspeisende oder eingespeiste Biomethan nicht den Qualitätsmerkmalen und den für die Einspeisungspunkte vorgesehenen Druck- oder Kapazitätvorgaben entspricht und die anderen geltenden gesetzlichen Bedingungen und Vorschriften nicht eingehalten werden (Anlage 5)

- Erklärung des Produzenten, sich zu verpflichten, das Anschluss- und Betriebsreglement von Südtirolgas zu unterschreiben, andernfalls verfällt das Recht auf Einspeisung von Biomethan (Anlage 6)
- Bestätigung über die Überweisung der Kautions für die Anforderung eines Kostenvoranschlags in der Höhe von 2.000,00³ Euro zugunsten von Südtirolgas AG auf das Kontokorrent der Sparkasse Bozen IBAN: IT83 K060 4511 6000 0000 0614 000, wobei als Grund *“Antrag auf Biomethananschluss – Namen der Anlage – Namen des Unternehmens oder Vor- und Nachnamen des Antragstellers”* anzugeben ist.

³ Der Betrag der Kautions für den Antrag auf Kostenvoranschlag ist im Beschluss ARERA 46/2015/R/gas festgelegt